

32. Generalversammlung des Hauptiker Dorfvereins 2016

Samstag 09. April 2016 in der Werkstatt von Fridel und Nicole Berger

Was sich in der Zwischenzeit als gut bewährt hat, führen wir auch dieses Jahr weiter, wir beginnen nämlich die GV mit einem kleinen Apéro. Pünktlich um 19.00h finden sich dann auch schon die ersten Gäste ein. Man begrüsst sich herzlich und schon bald pfeift Sonya Schneebeili die Gäste zusammen und bittet sie, an den von ihr frühlingshaft geschmückten Tischen Platz zu nehmen. Sie heisst alle herzlich willkommen, und schon kann es losgehen.

Der Vorstand serviert als erstes einen feinen grünen Blattsalat, und als ob wir mit Ernst jeweils in Funkverbindung stünden, klappt das Timing auch dieses Jahr perfekt. Der Salat ist abgeräumt und unser Koch steht bereits mit Teller und Pfannen auf dem Platz. Dank fleissigen Helfern wird das Menu hübsch angerichtet und speditiv serviert. Es gibt Piccata Milanese, Risotto und einen farbenfrohen Gemüsemix.

Einmal mehr beweist uns Ernst, dass das Essen allen schmeckt. Was gibt es für ein schöneres Kompliment für einen Koch als sauber aufgeputzte Teller, leere Pfannen, volle Bäuche und strahlende Gesichter? Vielen herzlichen Dank an Ernst für den Einsatz.

Um zehn vor neun beginnt dann der offizielle Teil der GV. Ein bisschen nervös aber trotzdem souverän begrüsst unser neuer Präsident Sandro Francescutto die Gäste. Er freut sich über die vielen Gesichter.

Traktanden:

1. Wahl des / der Stimmenzähler/in
2. Protokoll der GV 2015
3. Rechnung
4. Jahresbeitrag
5. Wahlen
6. Mutationen
7. Statutenänderung
8. Dorffest 2016
9. Dorfbrunnen
10. Verschiedenes

Entschuldigt haben sich: Pia Gantenbein, Walti und Rosmarie Lusch, Vreni und Fredy Steiner, Alfred Schneiter, Fredy Gallmann, Christian Scheppeler, Marlys Vollenweider und Kurt Bär

Anwesend sind 40 stimmberechtigte Mitglieder und 1 Gast

1. Wahl des Stimmenzählers

Köbi Schneebeili besitzt den Überblick von hinten und wird mit Applaus zum ehrenvollen Amt des Stimmenzählers gewählt.

2. Protokoll der GV 2015

Cécile Vollenweider verliest das Protokoll der GV 2015 welches ihr mit Applaus verdankt wird.

3. Rechnung

Da unsere Kassierin heute fehlt, erklärt uns der Präsident die Rechnung. Mit Stolz verkündet er, dass wir am Dorffest einen Betrag von Fr. 845.85 erwirtschaftet haben, also Fr. 200.- mehr als noch im Vorjahr. Dies natürlich auch dank diversen Sponsoren.

Weiter erläutert er uns, dass die Auslagen von Fr. 823.- für die GV relativ hoch sind, aber man dürfe nicht vergessen, was an diesem Abend geboten wird. Ein superfeines Nachtessen, interessante Gespräche, gemütliches Beisammensein und das alles für sagenhafte Fr. 10.-.

Ein weiteres brisantes Thema wirft unser bestehender Fonds bei der ZKB auf. Da wir in den letzten 2 Jahren relativ viel Geld verloren haben und die Tendenz des Kurswerts eher sinkend ist, wirft sich die Frage auf, ob wir ihn nicht besser verkaufen würden. Verschiedene Mitglieder melden sich zu Wort und interessieren sich über Kursverlust, Name des Fonds, ob man auf das Geld angewiesen sei und dass es evtl. besser ist, den Fonds so zu belassen als ihn mit Verlust zu verkaufen.

Die beste Idee hat jedoch Simon Wandeler. Er schlägt vor den Fonds zu verkaufen, ihn in Gold umzuwandeln und das Ganze unter dem Dorfbrunnen zu verstecken.

Nach diesen diversen Äusserungen schreitet der Präsident zur Abstimmung über. Das Resultat ist schnell ersichtlich, 36 Mitglieder möchten den Fonds behalten und nur vier vom Vorstand möchten ihn verkaufen. Somit ist klar, wir behalten ihn.

Für uns Vorstandsmitglieder wird somit auch klar, dass uns nie jemand den Vorwurf machen kann, wir hätten schlecht gehandelt.

Nebst diversen andern geringen Ein- und Ausnahmen schreiben wir in diesem Jahr leider einen Verlust von Fr. 338.40.

Somit beträgt das Vereinsvermögen am 31. Dezember 2015 Fr. 18'424.65.

Sandro vergisst leider die Abschiede der RPK und des Vorstands zu verlesen, was er aber ganz am Schluss noch nachholt. Nichts desto trotz wird die Rechnung gutgeheissen und mit Applaus verdankt.

4. Jahresbeitrag

Der Vorstand schlägt vor, den Mitgliederbeitrag weiterhin bei Fr. 10.- zu belassen. Es gibt keine Einwände und alle stimmen diesem Vorschlag zu.

5. Wahlen

Dieses Jahr müssen 2 Vorstandsmitglieder neu gewählt werden. Es sind dies Vreni Steiner und Fridel Berger. Mit Applaus werden sie gewählt und stellen sich somit für 2 weitere Jahre zur Verfügung. Vielen Dank an euch Beide!

6. Mutationen

Ganz herzlich begrüßen dürfen wir in unserm Verein Iris und Felix Schmid aus Fislisbach. Iris Schmid (ehem. Müller) ist hier aufgewachsen und sie sind beide sehr mit Hauptikon verbunden. Ein weiteres Mitglied, dem wir das Beitrittsformular höchstpersönlich an der GV übergeben, ist Rolf Künzi. 22 Jahre lang wohnt er nun in Hauptikon und 22 Jahre lang hat er krampfhaft versucht unserm Verein beizutreten. Nun ist es ihm endlich gelungen uns zu überzeugen und erfüllt somit alle Kriterien für seine Mitgliedschaft. Sichtlich gerührt und hoch erfreut heissen wir auch ihn willkommen und alle Neumitglieder werden mit einem Applaus begrüsst!

7. Statutenänderung

Der Vorstand hat die aus dem Jahre 1984 erstellten Statuten neu überarbeitet. Der Präsident erläutert uns die wichtigsten Punkte.

Der Art. 9 sieht neu vor, dass bei Stimmgleichheit der Vorsitzende den Stichentscheid fällt. Bisher war es so geregelt, dass das behandelnde Geschäft einfach abgelehnt wurde.

Bei Art. 12 und 15 geht es um die Amtsdauer des Vorstands und der RPK. Anstatt der bisherigen 4 Jahre schlägt der Vorstand neu vor, dass die Amtszeit nur noch 2 Jahre beträgt. Somit wird es leichter sein jemanden für das Vorstandsamt zu gewinnen (oder zu verknurren).

Bei Art. 13 sieht der Vorstand vor, dass ihm neu pro Fall eine Kompetenzsumme von Fr. 5'000.- gewährt wird (anstatt der bisherigen Fr. 1000.-). Hans Wiesner stellt jedoch den Antrag, dass dem Vorstand Fr. 5'000.- pro Jahr zur Verfügung gestellt werden sollte. Der Antrag wird jedoch mit 14 gegen 20 Stimmen abgelehnt.

Neu wird auf den Statuten erwähnt sein, dass eine persönliche Haftung der Mitglieder ausgeschlossen wird.

Nach diesen Erläuterungen wird abgestimmt. Alle Mitglieder sind damit einverstanden dass die Statuten abgeändert werden und per sofort in Kraft treten.

8. Dorffest

Damit alle ein bisschen Dorffeststimmung erhalten, zeigt uns Sandro Bilder vom letztjährigen Fest. Gespannt schauen wir uns die Fotos an und bedanken uns bei Sandro für seine mühevollen Arbeit.

Das diesjährige Dorffest wird auf den 28. August 2016 festgelegt. Robert Gantenbein hält jedoch fest, dass an diesem Tag das eidg. Schwingfest stattfindet. Das nehmen wir zur Kenntnis und in unsern Köpfen sehen wir schon eine Riesenleinwand auf der wir dann diesen Event übertragen könnten. Somit müsste keiner wegen des Schwingfests zuhause bleiben.

9. Dorfbrunnen

Der Präsident hält fest, dass unser Wasser geprüft wurde und die Probe einwandfrei ist.

Jedoch hat sich das AWEL schriftlich bei uns gemeldet. Im Zusammenhang mit einem Bauvorhaben wurde festgestellt, dass das Quellwasser direkt und unbehandelt in den Dorfbrunnen gelangt und dort auch als Trinkwasser verwendet wird. Gemäss dem Gewässerschutzgesetz müsste man eine Schutzzone ausscheiden.

Das AWEL schlägt uns vor, als Alternative zur Schutzzonenausscheidung den Brunnen an das öffentliche Wasserversorgungsnetz anzuschliessen oder das Trinken ab der Brunnenröhre zu verunmöglichen (z.B. mit einem Gitter oder durch das Anbringen eines Tauchbogens). Eine andere Lösung wäre den Brunnen mit einem „Kein Trinkwasser“ Schild zu kennzeichnen.

Köbi Schneebeli ist von dieser Idee nicht überzogen und hält fest, ob wir diese Lösung mit dem Schild nicht irgendwie umgehen könnten. Er schlägt einen Filter vor, wobei über deren Kosten wir keine Kenntnis haben.

Luki Berger macht einen andern Vorschlag. Er spricht zuerst von einer UV-Anlage, besinnt sich dann aber doch für die einfache Variante und schlägt vor wir sollen ein Schild mit der Aufschrift "Kein Trinkwasser, natürlich unbehandeltes Quellwasser" montieren.

Da es keine weiteren Voten mehr gibt, entscheidet der Präsident, dass weitere Vorschläge schriftlich bei ihm eingereicht werden können. Bis Ende September muss beim AWEL eine Lösung gefunden und umgesetzt sein.

10. Verschiedenes

Unser Präsident hat sich die Mühe genommen eine Homepage für unser Dorfverein zu kreieren. In stundenlanger Arbeit hat er eine informative Internetseite entworfen.

"Danke vielmals Sandro."

Mit Beamer und Computer stellt er uns diese gerade selber vor. Unter diversen Rubriken erfährt man einiges über unsern Verein und über unser Dorf. Als Mitglied erhält jeder sogar seine eigene E-Mail Adresse mit name@hauptikon.ch. Da kann man sich als Hauptiker doch richtig stolz fühlen.

Der Präsident bedankt sich bei Ernst für das feine Essen, bei Nicole und Fridel für die sauber herausgeputzte Werkstatt, bei Armin für den gesponserten Kaffee und bei Robert für das Amt des Brunnenmeisters, dass er das ganze Jahr über gewissenhaft erledigt hat.

Ein spezieller Dank geht an Sonya für die schön dekorierten Tische, für die Blumenarbeit am Dorfbrunnen und für die zahlreichen Geburtstagsbesuche, welche sie immer pflichtbewusst wahrnimmt. An dieser Stelle sei noch erwähnt, dass Hans Gallmann dieses Jahr den 90.Geburtstag feierte, wo ihn der gesamte Vorstand besuchte. Nochmals alles Gute lieber Hans.

Um 22.10h schliessen wir den offiziellen Teil der 32. Generalversammlung und ich wage zu behaupten, dass unser Präsident seine erste GV bravourös gemeistert hat.

Der selbstgemachte und überaus feinschmeckende Dessert von Sonya und Vreni mit dem wohlklingenden Namen "Gelato al Caffee Sonyata e Brezzeli Vrenissima" runden das Ganze ab. Bei gemütlichem Beisammensein und interessanten Gesprächen geht auch dieser Abend für einige bis in den Morgen hinein.

Der Präsident:

Die Aktuarin:

Sandro Francescutto

Cécile Vollenweider